

Schwamm für Deutschland: Leni Lohmar

Silbermedaille bei Olympischen Spielen 1936 — Noch heute aktiv

In der 4mal-100-Meter-Kraulstaffel der Damen, die am 14. August 1936 während der Olympischen Spiele in Berlin für Deutschland schwamm, kämpfte die Bonnerin Leni Lohmar gegen starke Konkurrenz aus Holland, Amerika und Japan:

Ruth Halbguth, die erste deutsche Schwimmerin, führt das Feld an, aber schon bei der ersten Wende nach 50 m liegt die Holländerin Selbach vorn. Stand beim ersten Wechsel: Holland knapp vor USA und Deutschland. Für Deutschland schwimmt dann die kleine Bonnerin Leni Lohmar. Sie ist in glänzender Kondition und schwimmt das Rennen ihres Lebens. Sie überholt ihre amerikanische Gegnerin und schlägt vor der Holländerin Wagner an. Deutschland führt nach der Hälfte der Strecke.



Leni Lohmar

Als sieben Längen geschwommen waren, liegt die deutsche Schlußschwimmerin Gisela Arendt fast einen Meter vor der Holländerin Rie Mastenbroeck. 15 000 Menschen auf den Tribünen schreien sich die Kehlen heiser. Noch 20 Meter, noch zehn Meter, immer noch führt Gisela Arendt gegen die haushohe Favoritin. Jetzt setzt die Holländerin ihren gefürchteten Endspurt ein — und es gelingt ihr. Einen guten Handschlag vor Gisela kommt sie ins Ziel...

Hollands Frauenstaffel hat einen neuen Weltrekord schwimmen müssen, um die deutschen Mädels niederzuringen. Aber auch die Deutschen unterboten den alten olympischen Rekord erheblich. Die Zeiten: Halbguth 1:10,4, Lohmar 1:09,0, Schmitz 1:10,5, Arendt 1:07,9 Min. Der Sieg der „Meisjes“ in diesem gigantischen Kampf

zweier Spitzenmannschaften war gleichzeitig ein Triumph für die deutschen Schwimmerinnen und nicht zuletzt ein großer Erfolg für den Bonner Schwimmsport, der durch seine glänzende Vertreterin Leni Lohmar mithalf, eine silberne Olympiamedaille für Deutschland zu holen.

Eine noch bessere Zeit erzielte sie am nächsten Tage, als die Erdteile Asien, Amerika, Australien und Europa gegeneinander schwammen und Gisela Arendt und Leni Lohmar in der europäischen Staffel standen.

Leni Lohmar, ein Gewächs des Bonner Schwimmsports, ist noch heute aktiv bei den SSF 05. Als Gattin ihres damaligen Trainers Hermann Henze holte sie mit der Bonner Frauenstaffel noch viele deutsche Meistertitel nach Bonn. Josef Holthausen